



Schuchardt-Literaneum®

Literaneum – LiteraPark – SternPfad



• Projekt 1: SCHUCHARDT-LITERANEUM®



• **Version 1: LITERANEUM – Offener Bürger-Bücher-Turm**
an 3 Kultur-Treff-Punkten Bergedorfs – Friedhof – Kirchplatz - LiteraPark
Projektstudie, Hamburg 2007, Σ 15 S.

• **Version 2: LITERANEUM – Gläserner Bürger-Bücher-Obelisk**
an Plätzen der Begegnung - Mahnmal St. Nikolai - Friedhof
- Pausenhof - Schulhof - Haltestelle
Projektstudie, Hamburg 2011, Σ 7 S.

Planung und Realisierung Architekt Helmuth Schlingemann, HH 2008
und Künstler Thomas Bartels, BS 2011, Σ 13 S.
Archiv mit Entwürfen des Architekten für das Literaneum (zip)
Forschung: Offener Bücherschrank als soziales System, Uni Bonn 2009

® Begriff LITERANEUM 2008 angemeldet und bestätigt als geschützte Wortmarke
(Nr. 30 2008 075 487.7/41) beim Deutschen Patent- und Markenamt München

- Dieses *Schuchardt-Literaneum* ist eine gläserne *Bücher-Säule* in Gestalt eines *Obeliskens*. Gefertigt in den Werkstätten eines renommierten Herstellers für Stadtgestaltung genügt es allen Anforderungen an Funktionalität und Sicherheit. In seiner zeitlosen Form und den modernen Materialien - Aluminium für den Rahmen und beschichtete Glasflächen - fügt es sich unaufdringlich in die Umgebung ein und bleibt doch eigenständig.
- Das Ziel der Stifterin/Initiatorin Frau Prof. Dr. Erika Schuchardt ist es erneut, einen freien, kostenlosen und inspirierenden Austausch von Büchern in die Wege zu leiten und zum Dialog anzustiften. Im Wissen um die anregende herausfordernde oder auch nachdenklich stimmende Kraft der Worte sieht sie im Literaneum eine Fortführung der Arbeit in der Generationenkette der Familie Schuchardt. Nicht zuletzt stehen die Bücher für den Gedanken G. C. Lichtenbergs: „*Mehr als das Blei in den Gewehren hat das Blei in den Setzkästen die Welt verändert*“. Dies wird symbolisiert in Gestalt der Welt-Kugel auf dem Literaneum.
- In der Phase des Hamburger Wiederaufbaus – u.a. der zerstörten Kirche St. Nikolai – ergriffen schon damals die Eltern der Stifterin/Initiatorin Karl und Erna Schuchardt, mit Gleichgesinnten die Initiative, in der schwer zerstörten Hansestadt Hamburg in allen öffentlichen Verkehrsmitteln – in 479 Straßenbahnen, in 750 U-Bahnen, in allen Hapag-Lloyd-Schiffen – das Wort Gottes ermutigend zum Wiederaufbau allen Hanseaten, den Trümmerfrauen, Unbehausten, Opfern von Gewalt, Verfolgung, vor Augen zu führen. Dem Gedenken an diese "*Christliche Plakatmission*" - dem heute weltweiten "*Christlichen Plakatdienst*" – und an ihre Gründer ist das *Schuchardt-Literaneum* gewidmet.



Schuchardt-Literaneum®

Literaneum – LiteraPark – SternPfad



- Aus diesem ebenso historischen wie persönlichen Bezug ist es der Stifterin/Initiatorin ein Anliegen, das erste *Schuchardt-Literaneum* im Mahnmal St. Nikolai zu errichten in der Hoffnung auf weitere Standorte an Plätzen der Begegnung - Friedhof - Pausenhof - Schulhof – Haltestelle.
- Dieses Literaneum, auf dem die Welt-Kugel ruht, ist - ästhetisch und inhaltlich - mit Kirche und Ökumene verbunden: Hoch aufragend wie der Turm von St. Nikolai, über lange Zeit dem höchsten "Finger Gottes" in der Welt und bis in die Gegenwart hinein richtungweisend als Mahnmal gegen das Vergessen, Verdrängen, Verschweigen, Verleugnen.
- Analog dazu schafft das *Schuchardt-Literaneum* im Geiste Eli Wiesels – *Das Geheimnis der Erlösung ist die Erinnerung* – eine Bücher-Brücke zwischen Vergangenheit und Gegenwart, zwischen Zerstörung und Aufbau, zwischen Resignation und Hoffnung.
- So würden das Literaneum und das Mahnmal St. Nikolai als eine Stätte des Gedenkens, nicht zuletzt des zukunfts-offenen Handelns dokumentieren.
- Die Bestückung mit Büchern/CDs/DVDs wird angeschoben und betreut nach dem *Buch-Paten-Modell* im Verbund mit Orts- und Kirchen-Gemeinden sowie mit Bürgervereinen, vergl. u.a. Marktkirche Hannover: Hier lässt sich wunderbar beobachten, wie das Modell zu einem Selbstläufer geworden ist und Bücher nicht nur entnommen, sondern auch nachgelgt werden.
- Angedacht ist, durch die *Buch-Paten* Sorge dafür tragen zu lassen, eine thematische Auswahl von Büchern, die dem Gedanken des Mahnmals entsprechen, sicherzustellen. Dieses kann nach langjähriger Erfahrung problemlos aus Nachlässen, die den Kirchengemeinden überreichlich zufließen, zur Verfügung gestellt werden.
- Die Idee, Orte zu schaffen, an denen Bücher inspirierend und kostenlos ausgetauscht und Dialoge angeregt werden, besitzt bereits eine 20jährige Geschichte und hat mit 'book-crossing' auch eine internet-gestützte Form gefunden. Das *Schuchardt-Literaneum* möchte mit seiner zeitgemäßen ästhetischen Gestaltung und dem inhaltlichen Schwerpunkt der Anknüpfung an die Werte des "*christlichen Plakatdienstes*" eine bedeutungsvolle Position beziehen, die vortrefflich den Auftrag des Mahmals St. Nikolai ergänzt.
- Zukunftsweisend wird von der Stifterin/Initiatorin Frau Prof. Dr. Erika Schuchardt der Vorschlag eingebracht, die jüngste Publikation *Geschichte des Mahnmals und der Kirchenbauten von St. Nikolai in Hamburg* in Verbindung mit dem Projekt *Schuchardt-Literaneum* als Hörbuch herauszubringen. Als Produzent wurde von ihr der Denkmalpfleger und Verleger sowie Leiter des *Kultur- und Geschichtskontors* in Bergedorf, Dr. Geert Dahms, vorgeschlagen. Dr. Dahms bekundete Interesse und Bereitschaft das Gesamtprojekt zu begleiten. Das Projekt steht auch im Dialog mit dem Bonner Forschungsprojekt "*Offener Bücherschrank als soziales System*".



Schuchardt-Literaneum®

Literaneum – LiteraPark – SternPfad





Schuchardt-Literaneum®

Literaneum – LiteraPark – SternPfad



v. l. Prof. Dr. Udo Eilert, BS, Künstler Thomas Bartels, BS, Prof. Dr. Erika Schuchardt, HH,
Architekt Dr. Helmuth Schlingemann, HH, Denkmalpfleger Geerd Dahms, HH



Schuchardt-Literaneum®

Literaneum – LiteraPark – SternPfad





Schuchardt-Literaneum®

Literaneum – LiteraPark – SternPfad

